

**GESCHÄFTS-
BERICHT
UND
JAHRES-
RECHNUNG
2012/13**

**LUZERNER
THEATER...**

INHALT

Personelles	2
Vorwort Präsident Stiftungsrat	3
Vorwort Theaterdirektion	5
Sponsoren und Gönner	8
Spielplan 2012/13	9
Besucherstatistik	19
Herkunft der Besucher	22
Abonnementsstatistik	23
Vermittlungsprojekte	24
Erfolgsrechnung	29
Bilanz	32
Anhang zur Jahresrechnung	34
Revisionsbericht	36
Impressum	40

PERSONELLES

Stiftung Luzerner Theater
Luzerner Theater
Theaterstrasse 2
6003 Luzern
Tel 041 228 14 44
Fax 041 228 14 40
contact@luzernertheater.ch

Stiftungsrat

Kurt W. Meyer	Präsident
Rosie Bitterli Mucha	Delegierte Zweckverband / Stadt Luzern
Stefan Graber (ab 01.07.2012)	Delegierter Theaterclub Luzern
Daniel Huber (bis 31.12.2012)	Delegierter Zweckverband / Kanton Luzern
Eugen Huber	Finanzchef
Kuno Kälin	Delegierter Personal
Peter Mendler	Vizepräsident
Pierre Peyer	Delegierter Luzerner Sinfonieorchester
Nathalie Unternährer (ab 01.01.2013)	Delegierte Zweckverband / Kanton Luzern
Gisela Widmer	

Ehrenpräsident

Peter Becker

Theaterdirektion

Dominique Mentha	Direktor
Adrian Balmer	Verwaltungsdirektor

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern
mit Unterstützung des
Finanzinspektorats der Stadt Luzern

Stiftung Luzerner Theater

Stadt Luzern
Kanton Luzern
Gemeinden: Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Hergiswil NW, Horw,
Kriens, Meggen, Rothenburg, Schwarzenberg
Theaterclub Luzern

VORWORT PRÄSIDENT STIFTUNGSRAT

Die Spielzeit 2012/13 ist ausserordentlich erfolgreich verlaufen. Künstlerische Höhepunkte mit internationaler Anerkennung, grosse Titel und unbekannte Werke, zahlreiche Ur- und Erstaufführungen und gleichzeitig auch erfrischende Unterhaltung – das war die spannende Mischung, die auf eine sehr positive Publikumsresonanz gestossen ist. Der Erfolg schlägt sich auch in der Jahresrechnung nieder. Mit einer Eigenleistung von über 4 Mio CHF – primär aus Vorstellungseinnahmen – erreicht das Luzerner Theater eine neue Bestmarke in der laufenden Intendanz. Über 100'000 Menschen haben die Vorstellungen besucht und/oder an den zahlreichen Vermittlungsprojekten teilgenommen. Damit erreicht das Haus eine überregionale Ausstrahlung. Es gehört zu den kulturellen Grundversorgern der Zentralschweiz.

Mit 80.45% Auslastung bewegen wir uns auch hier auf einem erfreulichen Niveau. Zu diesem günstigen Gesamtergebnis haben die Mitwirkenden des Luzerner Theaters entscheidend beigetragen. Eine hohe Vorstellungsdichte, komplexe Inszenierungen und unsere stark einschränkende Infrastruktur im Haus an der Reuss verlangen einen hohen Einsatz und viel Kreativität der Beteiligten. Wir stossen hier immer wieder an Grenzen. An Grenzen des künstlerisch und technisch Machbaren, aber auch an Grenzen der personellen Ressourcen. Die erfolgreiche Bewältigung dieser Umstände verdient Respekt! Ich danke all jenen, die das fast Unmögliche dann eben doch noch möglich machen – all den Mitwirkenden aus Kunst, Technik und Verwaltung sowie last but not least den Musikerinnen und Musikern des Luzerner Sinfonieorchesters.

Der Stiftungsrat setzte sich hauptsächlich mit dem auferlegten Sparpaket der öffentlichen Hand und der Mitarbeit in der Konzeptarbeit zur Schaffung einer neuen Luzerner Theaterinfrastruktur (NTI) auseinander. Die Reduktion des Beitrages des Zweckverbandes Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern um 680'000 Franken per 1. Januar 2014 bewirkt eine Einschränkung der künstlerischen Möglichkeiten und eine Reduktion der Risikofähigkeit des Theaters. In fünf Bereichen werden die Budgets gekürzt. Damit ist die «Zitrone ausgepresst»!

Die Konzeptarbeit NTI wurde im Rahmen einer Klausur des Stiftungsrates vertieft. In einem ersten Schritt ist die Vision der Projektpartner in den Planungsbericht über die Kulturförderung des Kantons Luzern eingeflossen. Im Rahmen der Vernehm-

lassung im Frühsommer 2013 haben Stiftungsrat, Direktion und Vertreter der Mitwirkenden zum Bericht Stellung genommen. Diese Vernehmlassung stiess auf reges Interesse und führte gleich zu mehreren Eingaben.

Zur Beratung der Theaterleitung wurde im November 2012 ein Beirat ins Leben gerufen. Er besteht aus theaterinteressierten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur. Sie sollen zu verschiedenen Fragen als «Echoraum» zur Verfügung stehen.

Personell hat sich der Stiftungsrat auch in dieser Berichtsperiode erneuert. Nach 17-jähriger Tätigkeit in unserem Gremium ist lic. phil. Daniel Huber (bis 31. Dezember 2012 Leiter Kulturförderung des Kantons Luzern) altershalber ausgeschieden. Er war «Stiftungsrat der ersten Stunde» und wirkte versiert in zahlreichen Sonderaufgaben mit. Ich danke Daniel Huber für die sehr gute und kompetente Mitarbeit. Als Nachfolgerin begrüsst wir Nathalie Unternährer (neue Leiterin Kulturförderung des Kantons Luzern) für die zweite Hälfte der Spielzeit. Als Vertreter des Theaterclubs Luzern ist Dr. phil. Stefan Graber zu uns gestossen. Den beiden neuen Stiftungsratsmitgliedern wünsche ich viel Freude und Inspiration in ihrer Aufgabe.

Zum Schluss ist es mir ein Anliegen allen zu danken, die eine erfolgreiche Theater-tätigkeit in Luzern unterstützen – die öffentliche Hand, unsere Sponsoren, Mäzene, Förderer und Gönner, die Freunde des Luzerner Theaters, die Mitglieder des Theaterclubs Luzern und die Freunde Tanz Luzerner Theater. Ein besonderes Dankeschön richte ich an unsere Besucherinnen und Besucher für Ihre Treue und Ihr Interesse.

Kurt W. Meyer

Luzern, Dezember 2013

VORWORT

THEATERDIREKTION

Es ist erstaunlich, wie künstlerische Risiken mitverantwortlich für Erfolg sein können.

Die Spielzeit 2012/13 wurde geprägt von grossen, bedeutenden Titeln aus Schauspiel, Tanz und Musik in speziellen Umsetzungen, mit speziellem Zugang und spezieller Regiesprache. Erinnert sei an Produktionen wie «La clemenza di Tito» (Wolfgang Amadé Mozart), «Tanz 10: Romeo und Julia» (Sergej Prokofjew), «Maria Stuart» (Friedrich Schiller), «La Traviata» (Giuseppe Verdi), «Kasimir und Karoline» (Ödön von Horváth), «Satyricon» (Bruno Maderna), «Diebe» (Dea Loher) und «La Cenerentola» (Gioacchino Rossini). Diese Aufführungen haben Sinn gemacht, weil sie die Sprache, die Musik und die Choreografien für unser Publikum in neuen Zusammenhängen gezeigt haben, die Wahrnehmung verändert, Welten aufgebrochen und dem kleinen Luzerner Theater nationale und internationale Anerkennung verschafft haben.

Dazu kamen acht Uraufführungen in allen Sparten: «Fräulein Bixel und Herr Glück» von Rodolphe Schacher, «Dancemakers Series #4», «Briefe» von Hausautorin Ivna Žic, «Tanz 11: Snap, Crackle, Pop!» mit Choreografien von Maurice Causey und Georg Reischl, «Ansichten einer Reise» mit Kompositionen von Studierenden der Hochschule Luzern – Musik, «Stiersaldvätterwee» als Spoken-Word-Projekt sowie «Tanz 12: Of Waiting and Wandering» mit Choreografien von Caroline Finn und Ihsan Rustem.

Und ein weit gefächertes Programm mit engagierter Unterhaltung: «Der nackte Wahnsinn» (Michael Frayn), «Alice» (Tom Waits, Kathleen Brennan, Robert Wilson) oder «My Fair Lady» (Frederick Loewe).

Die Monate Mai und Juni 2013 standen am Luzerner Theater im Zeichen einer berühmten Reise – und alle Sparten reisten mit. Im Rahmen von «sagenhaft» entstand ein Themenschwerpunkt zum Geschichtenkreis der Odyssee. Im Zentrum Monteverdi's «Il ritorno d'Ulisse in patria». Daneben entstanden in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik, Pro Senectute Kanton Luzern und dem VorAlpentheater Luzern drei Satelliten, die wir in Schwyz, Luzern, Altdorf, Buochs und Sarnen zeigten. Ein inhaltlich und logistisch komplexes Festival.

Nun stehen wir, trotz einem sehr anspruchsvollen Spielplan und vielen ungewöhnlichen Umsetzungen, am Ende einer Spielzeit mit sehr guten Kennzahlen. Obwohl wir nicht der Meinung sind, dass die Qualität einer Theaterarbeit sich auf Statistiken, auf Zahlenreihen, auf Tabellen reduzieren lässt, obwohl wir viel mehr der Meinung sind, dass am Ende einer Spielzeit Geschichten, Bilder und Emotionen, die in den Köpfen der Menschen hängen geblieben sind, über die Qualität einer Theaterarbeit entscheiden, sind wir über den kommerziellen Erfolg doch glücklich überrascht.

In der Spielzeit 2012/13 wurden im Haus an der Reuss 189 Vorstellungen gespielt. Dazu kamen deren 31 in diversen Aussenspielstätten, 76 im UG sowie 42 im Figurentheater. Diese insgesamt 338 Veranstaltungen wurden von 72'927 Besucherinnen und Besuchern frequentiert. Dazu kamen 31'480 Personen, welche das sehr reichhaltige Vermittlungsangebot wahrgenommen haben. Somit hat das Luzerner Theater in der Spielzeit 2012/13 total 104'407 Menschen direkt angesprochen.

Die Erfolgsrechnung 2012/13 konnte bei einem Gesamtetat von CHF 25'333'098.66 mit einem Jahresergebnis von CHF 88'564.98 positiv abgeschlossen werden. Warum ist das gelungen?

- 1) Ein Theater lebt von einem vielfältigen Spielplan voller Farben und unterschiedlichen Themen.
- 2) Ein breit aufgestellter Spielplan kann sich nur durchsetzen und sein Publikum finden, wenn er gespielt wird. Viele Vorstellungen sind daher das Lebenselixier eines Theaters.
- 3) Grundlage künstlerischer Qualität ist die Qualität des Ensembles. Ein Ensemble hat Ausstrahlung nach innen und aussen.
- 4) Schwere Inhalte lassen sich nur durch kluge und engagierte Vermittlungsarbeit weiter nach draussen tragen.
- 5) Eine aktive Arbeit mit Jugendlichen und Kindern ist das Fundament einer zukunftsorientierten Theaterarbeit.
- 6) Ein Theater muss seine Türen öffnen, sein Netzwerk konsequent ausbauen, neue Formate erfinden und keine Berührungängste haben.
- 7) Manchmal wird uns vorgeworfen, wir machen zu viel. Um erfolgreich zu sein, kann das «Kraftwerk Theater» nie zu viel tun. Je dynamischer ein Theater ist, desto erfolgreicher ist es!

All dies ist in einem Haus wie dem Luzerner Theater mit seinen technischen und räumlich stark eingeschränkten Möglichkeiten nur realisierbar mit einem erstklassig befähigten und überdurchschnittlich motivierten Ensemble. So danken wir sämtlichen Ensemblemitgliedern aller drei Sparten, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf, vor und hinter der Bühne sehr herzlich für ihre hervorragende Mitarbeit in der Spielzeit 2012/13!

Unser Dank geht aber auch an unsere Sponsoren, Gönner und Stiftungen, die es immer wieder ermöglichen, den Produktionen Glanzlichter aufzusetzen, die aus eigenen Mitteln nicht finanzierbar wären. Schliesslich danken wir ebenso herzlich dem Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern sowie dem Stiftungsrat, dank deren Unterstützung das Luzerner Theater die für seinen Betrieb notwendigen Mittel und Rahmenbedingungen erhält.

Last but not least danken wir unserem Publikum für sein Interesse, seine Neugierde und seine kritische Begleitung unserer Arbeit – und wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf zahlreiche Höhepunkte und Herausforderungen in der Spielzeit 2013/14!

Dominique Mentha / Adrian Balmer

Luzern, Dezember 2013

SPONSOREN UND GÖNNER

Das Luzerner Theater dankt seinen Partnern für ihr grosszügiges Engagement:

Produktionspatronate: Luzerner Kantonalbank, Migros-Kulturprozent

Produktionssponsoren: ewl energie wasser luzern, LGT Bank (Schweiz) AG, TGS Architekten AG

Produktionspartner: Büro für Bauökonomie AG Luzern, Gmür + Co. AG Transporte Luzern, Inova Management AG, MSD Merck Sharp & Dohme AG, Salvisberg Verwaltungen, Securitas AG – Regionaldirektion Luzern, Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Partner «Theater für junge Menschen»: FREY + CIE, Luzern

Medienpartner: Bolero – Das Schweizer Magazin für Mode, Schönheit und Kultur, Neue Luzerner Zeitung, Radio Pilatus, Zentralschweizer Fernsehen Tele 1

Gourmetpartner: 1871 Essen. Trinken. Sein. Luzern, Hotel Schweizerhof Luzern, Romantik Hotel Wilden Mann Luzern

Gönner: Albert Koechlin Stiftung AKS, Alice Bucher-Stiftung Luzern, Allegro Stiftung, Artephila Stiftung, Arthur Waser Stiftung Luzern, AVINA STIFTUNG, Hermann Alexander Beyeler – Stifter des Kunst- und KulturZentrums Littau-Luzern, Blütenblatt Blumenladen Luzern, Peter Bucher, Daria Nyzankiwka Dance Foundation, Dätwyler Stiftung, Engelberger Druck AG, Ernst Göhner Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, Freunde des Luzerner Theaters, Geistlich Pharma AG, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Ida und Albert Flersheim-Stiftung, Josef Müller Stiftung Muri, Axelle und Max Koch, LANDIS & GYR STIFTUNG/Siemens Building Technologies, Luzerner Jugendstiftung, Magazine zum Globus AG Luzern, Marianne und Curt Dienemann-Stiftung, Migros-Kulturprozent, Paul Schiller Stiftung, Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Richard Lewinsohn/Morus-Stiftung, Sportmedizin St. Anna im Bahnhof, Société Suisse des Auteurs (SSA), Stiftung Accentus/Lily Waeckerlin Fonds, TANZfreunde Luzerner Theater, Theaterclub Luzern. Sowie weitere Gönnerinnen und Gönner, die ungenannt bleiben möchten.

Öffentliche Beiträge: Zweckverband Grosse Kulturbetriebe mit Subventionen von Kanton und Stadt Luzern. Kantone Aargau, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Uri, Zug und Zürich mit indirekten Beiträgen im Rahmen des interkantonalen Kulturlastenausgleichs. Gemeinden Altdorf, Eschenbach, Küssnacht, Sarnen und Sempach.

SPIELPLAN 2012/13

		Premiere	Anzahl Vorstellungen
Musiktheater			
Wolfgang Amadé Mozart	La clemenza di Tito	09.09.12	13
Frederick Loewe	My Fair Lady	31.10.12	25
Giuseppe Verdi	La Traviata	12.01.13	18
Bruno Maderna	Satyricon	23.02.13	8
Claudio Monteverdi	Il ritorno d'Ulisse in patria (Odyssee Innerschweiz)	19.04.13	9
Gioacchino Rossini	La Cenerentola	02.06.13	4
Schauspiel			
Friedrich Schiller	Maria Stuart	10.10.12	16
Otfried Preussler	Di chli Häx	21.11.12	18
Michael Frayn	Der nackte Wahnsinn	13.12.12	14
Ödön von Horváth	Kasimir und Karoline	01.02.13	10
Tom Waits, Kathleen Brennan, Robert Wilson	Alice (SE)	28.03.13	10
Spoken Word-Theaterprojekt (Theater Pavillon Luzern)	Stiersaldvätterwee (UA) (Odyssee Innerschweiz)	08.05.13	6
Dea Loher	Diebe (SE)	11.05.13	8
Tanz			
Matjash Mrozewski (Musik: Sergej Prokofjew)	Tanz 10: Romeo und Julia (UA)	28.09.12	14
Maurice Causey und Georg Reischl	Tanz 11: Snap, Crackle, Pop! (UA/SE)	09.03.13	11
Caroline Finn und Ihsan Rustem (Südpol)	Tanz 12: Of Waiting and Wandering (UA) (Odyssee Innerschweiz)	10.05.13	3

		Premiere	Anzahl Vorstellungen
UG			
nach Lars von Trier	Idioten (SE)	25.08.12	12
Georg Büchner	Lenz	12.09.12	6
ein literarisches Duett	Pas de deux	06.10.12	2
Rodolphe Schacher	Fräulein Bixel und Herr Glück (UA)	30.10.12	13
eine Brief-Manufaktur	Zu Ihrem Dienst	17.11.12	4
Krimi-Lesung	Die drei ???	20.11.12	4
Ensemble «Tanz Luzerner Theater»	Dancemakers Series #4 (UA)	10.01.13	8
Ruggero Leoncavallo	Leih mir Deine Frau (Gastspiel Oper im Knopfloch)	31.01.13	4
Richard Wagner	Musikalisch-literarischer Abend: Genie oder Scharlatan?	16.02.13	2
Ivna Žic	Briefe (UA)	08.03.13	9
Musiktheater zum Odyssee-Mythos	Ansichten einer Reise (UA) (Odyssee Innerschweiz)	18.04.13	10

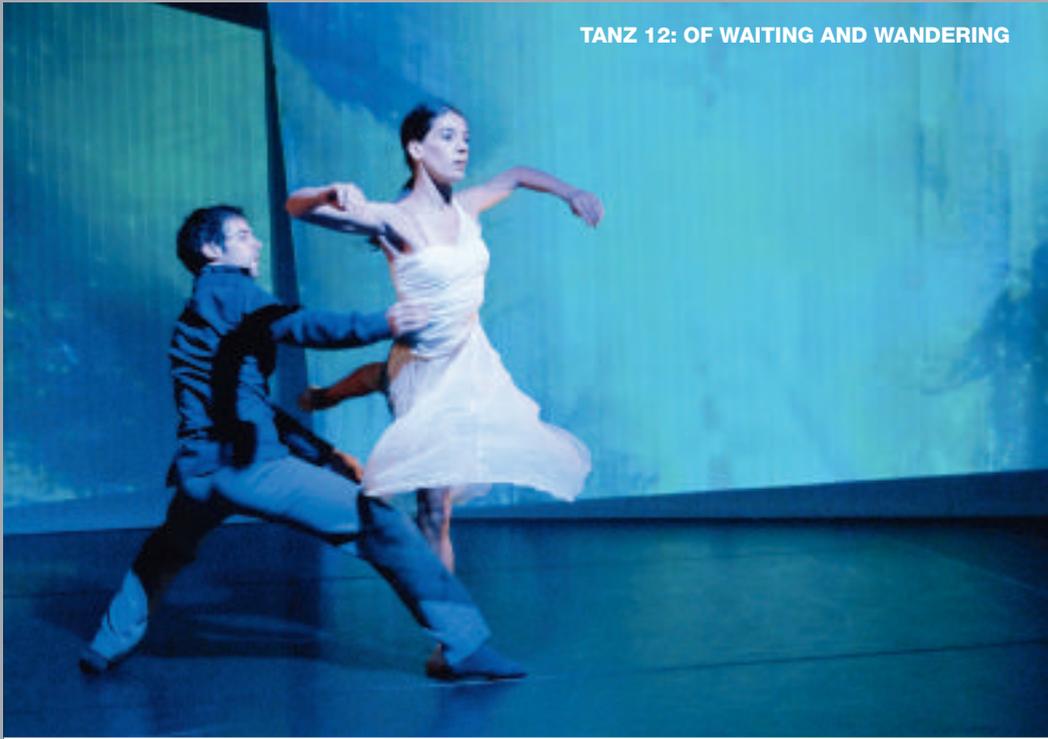
Figurentheater

Puppentheater Bügelbrett	Rumpelstilzchen	07.11.12	4
Figurentheater Croqu'guignols	Söili, liebs Söili	21.11.12	3
Tokkel-Bühne Figurentheater	De Kaspar schlooft i	28.11.12	4
Theater Fäderlicht	Prinzessin Ardita	08.12.12	3
Figurentheater Fährbetrieb	Rotkäppchen	15.12.12	6
Kasperlibühne Monika Schmucki	Hotzenplotz	12.01.13	5
PhiloThea Figurentheater	De chly Drache	23.01.13	3
Figurentheater Doris Weiler	Der Vogel und das Krokodil	23.02.13	3
Tösstaler Marionetten	Ronja Räubertochter	02.03.13	5
Theater Shantala	Aminata und der Baobab	13.03.13	3
Puppentheater Roosaroos	Die Bienenkönigin	20.03.13	3

		Premiere	Anzahl Vorstellungen
Weitere Veranstaltungen			
Theaterfest	Festliche Gala	01.09.12	1
Stummfilm	Show People	16.09.12	1
Kunstpries Stadt Luzern	Preisverleihung	28.10.12	1
Benefizgala	Ramón Vargas	02.12.12	1
Konzert für Kinder und Erwachsene	Venez, mes enfants!	24.03.13	1
Kooperation mit der Stadtbibliothek Luzern	Literatur Live	03.06.13	1
Preisverleihung	Prix Gala	08.06.13	1
Gioacchino Rossini	La Cenerentola – Kinderversion	09.06.13	1
Ballettschüler-Vorstellung	Dance Art Studio	11.06.13	2
Foyer-Veranstaltungen			
Gesprächsrunden	Café Philo	20.10.12	4
nach der Vorstellung	Tanz im Foyer	20.10.12	3
Weihnachtskonzert	Venite – Internationales Weihnachtsforum	15.12.12	1
Gesprächsreihe	Luzerner Begegnungen	20.01.13	3
Auswärtige Gastspiele			
Visp	La Traviata	16.03.13	1
Bern	Tanz Luzerner Theater beim Schweizer Medienpreis	12.04.13	1
Altdorf/Buochs/Sarnen/Schwyz	Tanz 12: Of Waiting and Wandering (UA) (Odyssee Innerschweiz)	16.05.13	4
Altdorf/Buochs/Schwyz	Ansichten einer Reise (UA) (Odyssee Innerschweiz)	17.05.13	3
Altdorf/Buochs/Schwyz	Stiersaldvätterwee (UA) (Odyssee Innerschweiz)	18.05.13	3
Altdorf	Tanz 10: Romeo und Julia (UA)	11.06.13	1
Basel	Stiersaldvätterwee (UA)	14.06.13	1
Basel	Briefe (UA)	16.06.13	1

UA = Uraufführung SE = Schweizer Erstaufführung

TANZ 12: OF WAITING AND WANDERING



12



SATYRICON



SATYRICON



MY FAIR LADY



LA CLEMENZA DI TITO



LA TRAVIATA



LA CLEMENZA DI TITO



LA TRAVIATA

15



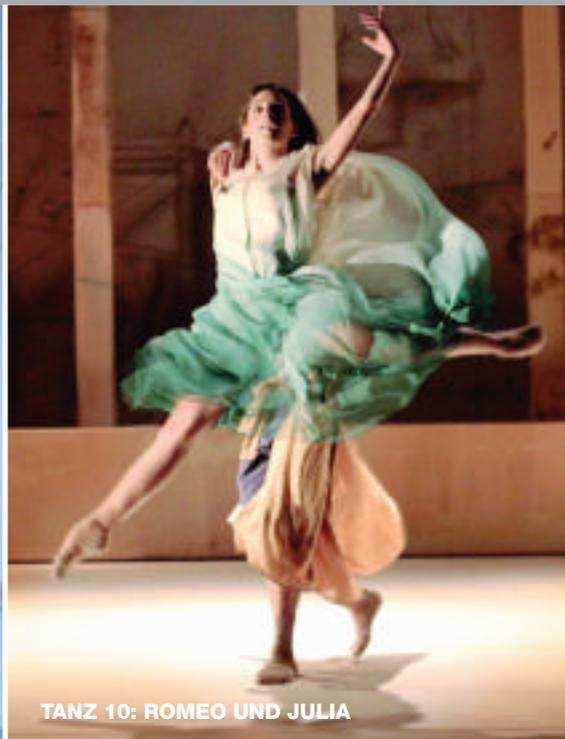
DIEBE



DIEBE



TANZ 10: ROMEO UND JULIA



TANZ 10: ROMEO UND JULIA



TANZ 11: SNAP, CRACKLE, POP!



TANZ 11: SNAP, CRACKLE, POP!



LENZ

17



ALICE



ALICE

FRÄULEIN BIXEL UND HERR GLÜCK



18

IDIOTEN



BESUCHERSTATISTIK

In der Spielzeit 2012/13 besuchten 63'843 Personen (Vorjahr: 65'083) die insgesamt 189 Aufführungen (196) im Haus an der Reuss.

Dazu kamen in den weiteren Spielstätten 3'341 Eintritte im UG, 3'036 im Figurentheater sowie 2'707 in verschiedenen Aussenspielstätten.

Der Besucheranteil von Abonentinnen und Abonnenten sowie Mitgliedern des Theaterclubs Luzern betrug mit 23'015 Personen 31.56%.

Die Gesamtbesucherzahl über alle Spielstätten mit insgesamt 338 Veranstaltungen (Vorjahr: 346) belief sich 2012/13 auf 72'927 Besucherinnen und Besucher (76'498).

An den zahlreichen Vermittlungsprojekten des Luzerner Theaters haben sich zusätzlich 31'480 Personen beteiligt (26'554); eine detaillierte Auflistung findet sich auf Seite 24.

Der Auslastungsgrad wird ermittelt, indem die Anzahl der Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen durch die Anzahl der an der gleichen Veranstaltung maximal zur Verfügung stehenden Plätze geteilt wird. Als Gesamtzahl verfügbarer Plätze gelten nach dem Einbau der neuen, bequemen Bestuhlung 423 Plätze.

	Anzahl Vorst.	Maximal Belegung	Total Belegung	in % *)	Besucher Einzelkarten	Besucher Abonnements
La clemenza di Tito	13	5'499	3'645	66.28%	1'908	1'737
My Fair Lady	25	10'400	10'141	97.51%	7'740	2'401
La Traviata	19	8'212	7'455	90.78%	4'917	2'538
Satyricon	8	3'368	1'758	52.20%	831	927
Il ritorno d'Ulisse in patria	9	3'709	2'509	67.65%	1'010	1'499
La Cenerentola	5	2'115	1'748	82.65%	958	790
Total Musiktheater	79	33'303	27'256	81.84%	17'364	9'892
Maria Stuart	16	6'541	4'149	63.43%	2'476	1'673
Di chli Häx	18	7'614	8'005	105.14%	7'201	804
Der nackte Wahnsinn	14	5'894	5'152	87.41%	3'258	1'894
Kasimir und Karoline	10	4'160	2'590	62.26%	1'120	1'470
Alice	10	4'160	3'142	75.53%	2'090	1'052
Diebe	8	3'384	1'245	36.79%	604	641
Total Schauspiel	76	31'753	24'283	76.47%	16'749	7'534
Tanz 10: Romeo und Julia	15	6'334	6'275	99.07%	4'255	2'020
Tanz 11: Snap, Crackle, Pop!	11	4'620	2'828	61.21%	1'696	1'132
Total Tanz	26	10'954	9'103	83.10%	5'951	3'152
Diverses	8	3'383	3'201	94.62%	2'811	390
Total Hauptbühne 2011/12	196	98'503	65'083	66.07%	42'540	22'543
Total Hauptbühne 2012/13	189	79'393	63'843	80.41%	42'875	20'968

*) 100% = 423 Plätze (Hauptbühne)

	Anzahl Vorst.	Maximal Belegung	Total Belegung	in %	Besucher Einzelkarten	Besucher Abonnements
Stiersaldvätterwee (Theater Pavillon)	10	1'487	872	58.64%	848	24
Tanz 12: Of Waiting and Wandering (Südpol)	7	539	401	74.40%	387	14
Diverses	14	1'637	1'434	87.60%	1'318	116
Total Aussenspielstätten 2011/12	51	7'759	5'904	76.09%	4'741	1'163
Total Aussenspielstätten 2012/13	31	3'663	2'707	73.90%	2'553	154
Total UG 2011/12	56	2'800	2'363	84.39%	2'239	124
Total UG 2012/13	76	4'234	3'341	78.91%	3'068	273
Total Figurentheater 2011/12	43	3'440	3'148	91.51%	3'147	1
Total Figurentheater 2012/13	42	3'360	3'036	90.36%	3'031	5
Total Spielzeit 2011/12	346	112'502	76'498	68.00%	52'667	23'831
Total Spielzeit 2012/13	338	90'650	72'927	80.45%	51'527	21'400

HERKUNFT DER BESUCHER

	2012/13			2011/12		
	Bar	Abo	Total	Bar	Abo	Total
Luzern Stadt	53.39%	39.42%	48.81%	42.90%	38.07%	41.40%
Luzern Agglomerationsgemeinden *)	16.14%	28.68%	20.26%	20.88%	25.89%	22.44%
Luzern übriges Kantonsgebiet	11.59%	12.94%	12.03%	9.27%	13.79%	10.68%
Kanton Uri	0.57%	0.79%	0.64%	0.80%	0.90%	0.83%
Kanton Schwyz	1.82%	3.32%	2.31%	4.40%	4.02%	4.28%
Kanton Nidwalden	3.39%	4.65%	3.80%	4.80%	6.06%	5.19%
Kanton Obwalden	1.81%	1.85%	1.82%	3.96%	2.20%	3.41%
Kanton Zug	3.28%	4.93%	3.82%	3.09%	4.96%	3.67%
Kanton Aargau	1.36%	1.15%	1.29%	2.04%	1.29%	1.81%
Kanton Zürich	2.54%	1.22%	2.11%	3.37%	1.75%	2.87%
übrige Kantone	3.66%	1.05%	2.81%	3.88%	1.03%	2.99%
Ausland	0.45%	0.00%	0.30%	0.62%	0.03%	0.44%

In der Zeit vom 1. bis 30. November 2012 sowie 1. bis 31. März 2013 wurde eine Erhebung über die Herkunft der Besucherinnen und Besucher vorgenommen.

*) Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Meggen, Rothenburg, Schwarzenberg

ABONNEMENTSSTATISTIK

	Anzahl	2012/13 Ertrag CHF	Anzahl	2011/12 Ertrag CHF
Premieren-Abonnement	84	71'809	74	58'705
Mittwoch-Abonnement	121	82'024	112	66'932
Donnerstag-A-Abonnement	96	68'158	100	58'975
Donnerstag-B-Abonnement	107	74'705	127	74'760
Freitag-A-Abonnement	94	64'949	101	55'925
Freitag-B-Abonnement	96	62'127	98	59'210
Wochenend-Abonnement	40	22'740	45	19'900
Sonntagnachmittag-A-Abonnement	239	98'192	218	80'600
Sonntagnachmittag-B-Abonnement	173	35'600	213	38'214
Sonntagabend-Abonnement	68	39'632	73	34'203
Musiktheater-Abonnement	111	49'455	96	42'560
Italienisches-Abonnement	66	22'360	-	-
Schauspiel-Abonnement	61	18'295	54	13'868
Tanz-Abonnement	27	4'735	27	4'101
3-Sparten-Abonnement	165	31'475	118	18'585
Winter-Abonnement	152	46'020	120	27'275
Frühlings-Abonnement	26	6'880	20	4'970
Familien-Abonnement	191	23'240	260	25'636
Kombi-Abonnement LSO	142	32'850	204	41'390
Kombi-Abonnement Kleintheater Luzern	93	15'717	107	14'873
Migros-Abonnement	487	174'400	555	155'200
Super-Abonnement	141	58'455	168	58'481
Charter-Abo	558	33'360	553	27'650
Proben-Abonnement	23	2'760	28	3'288
Firmen-Abonnement	6	11'700	13	18'000
Total	3'367	1'151'638	3'484	1'003'301

VERMITTLUNGSPROJEKTE

			Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer
Open Air Kino Luzern	A Night at the Opera	14.08.12	1	63
Theaterplatz	Theaterfest	01.09.12	1	2'500
Luzerner Theater	Saisoneröffnung Theaterclub Luzern	16.09.12	1	180
Südpol	Kinderkulturfest der Pro Juventute	20.10.12	1	250
Zwischenbühne Horw	Drama, Baby!	09.11.12	1	95
Buchhaus Stocker	Buchpräsentation: Fräulein Bixel und Herr Glück	16.12.12	1	50
Arkaden	Adventskalender	01.–23.12.12	23	916
Luzerner Theater	Neujahrskonzert Seniorenorchester	01.01.13	2	968
Basel	Tanz 9: Fine Lines	09.02.13	1	145
Kunst- und Kultur- Zentrum Littau-Luzern	La Traviata - Die Ausstellung (inkl. Vernissage)	14.01–10.02.13	1	300
Globus Luzern	Globus Frühlingspromotion	08.03.13	1	30
Luzerner Theater	Einladung Kantonsrat Luzern	13.04.13	1	95
Aula Kantonsschule Luzern	Réunion	24.04.13	1	120
Luzerner Theater	Spielplanpräsentation 2013/14 (Abonnentenanlass)	24.04.13	1	481
Werkstätten	Sponsorenanlass «DANKE»	24.04.13	1	25
div. Plätze in der Innenstadt	Tanzparcours	04.05.13	1	450
Südpol	Schnupper-Tanzworkshop	05.05.13	1	560
Theaterpavillon	Schultheatertage	11.–14.06.13		286
Theaterpavillon	14. Jutz	14.–15.06.13		150
Luzerner Theater	Workshop für Gewinner Bastelwettbewerb «Di chli Häx»		3	41
Luzerner Theater	Ferienpass Schule & Theater		3	45
Luzerner Theater	Führungen		10	189
Luzerner Theater	Probenbesuche / Einführungen Nachgespräche für Schulklassen		90	2'809
Luzerner Theater	Führungen Treffpunkt Schule & Theater		42	723

		Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer
Foyer	Kammermusik (LSO)	6	420
Foyer	Nach(t)gespräche	6	200
Foyer / Foyer 2. Rang	Werkeinführungen	144	16'560
Südpol	Tanzworkshop Shall we Dance	2	60
UG	Hörstation 1 «Fräulein Bixel und Herr Glück»		850
Diverse	Hörstation 2 «Fräulein Bixel und Herr Glück»		150
Diverse Schulen	Beteiligte Bastelwettbewerb «Di chli Häx»		394
Kantonsschule Luzern	Theaterkurs und Aufführung	5	60
Diverse	Treffpunkt Schule & Theater: Tanz per Lieferservice	7	129
Matthäus-Kirche	Inspiration – Gottesdienst	5	1116
Senioren-Universität	Seminare Pro Senectute	5	50
	Laiendarsteller		20
Total Besucher an Vermittlungsprojekten		368	31'480



STIERSALDVÄTTERWEE



STIERSALDVÄTTERWEE



KASIMIR UND KAROLINE



KASIMIR UND KAROLINE



IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA



IL RITORNO D'ULISSE IN PATRIA





TANZ 12: OF WAITING AND WANDERING



DI CHLI HÄX



DI CHLI HÄX

ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung 2012/13 schliesst bei einem Gesamtetat von CHF 25'333'098.66 mit einem positiven Ergebnis von CHF 88'564.98 ab.

Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt in der Berichtsperiode 16.03% (Vorjahr 14.08%).

Die Rechnung 2012/13 präsentiert sich wie folgt:

	2012/13 Rechnung CHF	2011/12 Rechnung CHF
Ertrag		
Vorstellungseinnahmen	2'869'202.80	2'502'698.69
Billettsteuereinnahmen	269'788.10	222'198.75
Billettsteuer Ertragsminderung	-269'788.10	-222'198.75
übriger Betriebsertrag	304'873.35	270'850.64
Finanzertrag	8'165.33	9'551.13
Drittmittel	877'919.98	702'398.28
Eigenleistungen	4'060'161.46	3'485'498.74
Beiträge Zweckverband	21'264'087.20	21'264'087.20
weitere Beiträge	8'850.00	9'200.00
Beiträge öffentliche Hand	21'272'937.20	21'273'287.20
Betriebsertrag	25'333'098.66	24'758'785.94

	2012/13 Rechnung CHF	2011/12 Rechnung CHF
Aufwand		
Löhne Künstler	5'076'003.65	4'999'320.05
Löhne Gastkünstler	1'381'074.30	1'428'629.90
Orchester LSO und Zuzüger	4'402'623.90	4'482'743.10
Löhne technische Abteilungen	5'761'910.95	5'621'377.85
Löhne kaufmännische Abteilungen	811'551.30	750'985.80
Sozialversicherungen	1'933'573.95	1'987'663.42
Div. Personalaufwand	729'842.39	603'437.05
Personalaufwand	20'096'580.44	19'874'157.17
Sachaufwand		
Spielaufwand	1'015'846.42	891'845.39
künstl. und technischer Sachaufwand	1'190'868.87	1'265'319.78
Werbeaufwand	697'192.32	664'135.68
Verwaltungsaufwand	377'661.18	380'015.23
Sachaufwand	3'281'568.79	3'201'316.08
Betriebsaufwand		
Abschreibungen	419'058.30	382'100.00
Finanzaufwand	354'177.15	452'000.10
Rückstellungen/Wertberichtigung	1'093'149.00	829'292.00
Betriebsaufwand	25'244'533.68	24'738'865.35
Jahresergebnis	88'564.98	19'920.59

BILANZ

Die Bilanz per 30. Juni 2013 weist genügend Liquidität und Eigenmittel aus und sichert zusammen mit den vertraglich fixierten Beiträgen des Zweckverbandes den Betrieb des Luzerner Theaters und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen.

Die Bilanzsumme beträgt per 30. Juni 2013 CHF 17'785'017.15.

Die Bilanz präsentiert sich im Detail wie folgt:

	30.06.2013 Aktiven CHF	30.06.2013 Passiven CHF	30.06.2012 Aktiven CHF	30.06.2012 Passiven CHF
Flüssige Mittel	2'896'271.10		4'368'154.16	
Bankkonto Hilfsfonds techn. Personal	133'732.41		123'959.19	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101'452.29		213'432.35	
Andere Forderungen	216'686.23		201'893.57	
Vorräte	1.00		1.00	
Transitorische Aktiven	746'063.62		504'963.09	
Total Umlaufvermögen	4'094'206.65		5'412'403.36	
Kostümfundus	1'389'759.00		1'440'835.00	
Technische Anlagen	194'397.50		234'066.25	
Immobilien	12'106'654.00		12'356'654.00	
Total Anlagevermögen	13'690'810.50		14'031'555.25	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		398'321.55		407'904.30
Andere Verbindlichkeiten		332'694.60		633'291.50
Transitorische Passiven		889'134.01		589'169.19
Darlehen Stadt Luzern für Südpol		11'125'000.00		11'875'000.00
Rückstellungen		2'586'055.20		2'202'261.25
Fonds und Legate		11'189.10		11'175.15
Hilfsfonds techn. Personal		133'732.41		123'959.19
Erneuerungsfonds		1'957'500.05		3'338'372.78
Total Fremdkapital		17'433'626.92		19'181'133.36
Stiftungskapital		262'825.25		242'904.66
Jahresergebnis		88'564.98		19'920.59
Total Eigenkapital		351'390.23		262'825.25
Bilanzsumme	17'785'017.15	17'785'017.15	19'443'958.61	19'443'958.61

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. Brandversicherungswerte von Sachanlagen

	30.06.2013 CHF	30.06.2012 CHF
- Immobilie (Südpol)	7'690'980.00	7'690'980.00
- Baurecht (Theatergebäude)	17'558'000.00	18'685'000.00
- Baurecht (Werkstattgebäude)	3'080'000.00	2'708'000.00
- Mobilier	8'000'000.00	8'000'000.00
	36'328'980.00	37'083'980.00

Für das Theatergebäude (Theaterstrasse 2) sowie das Werkstattgebäude (Bürgerstrasse 28) hat die Stadt Luzern der Stiftung Luzerner Theater per 1. Januar 1996 für eine Dauer von 99 Jahren ein unentgeltliches Baurecht eingeräumt.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgestiftungen

	30.06.2013 CHF	30.06.2012 CHF
- Pensionskasse Stadt Luzern (geschuldeter Sanierungsbeitrag)	394'827.09	976'741.00
- Arbeitgeberbeiträge	197'031.40	198'479.70
	591'858.49	1'175'220.70

3. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete Aktiven

	30.06.2013 CHF	30.06.2012 CHF
- Liegenschaft Südpol bilanziert zu Buchwert	12'106'654.00	12'356'654.00

4. Netto-Auflösung Wiederbeschaffungsreserven und sonstige stille Reserven

Im Geschäftsjahr 2012/13 wurden netto keine Reserven aufgelöst.

5. Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

6. Rückstellungen

	30.06.2013 CHF	30.06.2012 CHF
- Sanierungsmassnahmen Pensionskasse Stadt Luzern	713'324.95	976'741.00
- Südpol	231'654.00	231'654.00
- Direktionswechsel	500'000.00	350'000.00
- Überzeit	448'000.00	243'000.00
- Gratifikation	257'810.00	165'600.00
- Theaterjubiläum	400'000.00	200'000.00
- Informatik	35'266.25	35'266.25
	2'586'055.20	2'202'261.25

REVISIONSBERICHT



Finanzkontrolle
des Kantons Luzern
Bühnenstrasse 19
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
finanzkontrolle@fz.ch
www.finanzenkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Stiftung Luzerner Theater, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Luzerner Theater, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtanstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

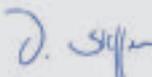
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

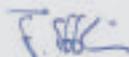
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Daniel Steffen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fabian Ertlin
Zugelassener Revisor

Luzern, 6. November 2013

Beilage:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

LA CENERENTOLA



38

MARIA STUART



LA CENERENTOLA



MARIA STUART



BRIEFE



39

DER NACKTE WAHSINN



DER NACKTE WAHSINN



IMPRESSUM

Bildnachweis

Tanja Dorendorf, Ingo Höhn, Toni Suter, Ida Zenna

Impressum

Herausgeber: Luzerner Theater, Theaterstrasse 2, 6003 Luzern

Direktor: Dominique Mentha

Verwaltungsdirektor: Adrian Balmer

Konzeption und Redaktion: Adrian Balmer, Alexandra Kneubühler

Redaktionsschluss: 5.12.2013, Änderungen vorbehalten

Gestaltung: TBS Identity, Zürich

Ausführung/Prepress: Simon Eugster, Luzern

Druck: Engelberger Druck AG, Stans

